

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Quartier ankumben, allwo wir den Herrn Leitnant Baron von Holstein, einen Herrn Grafen von Trautmannstorff als Volontaire, eine Hauptmannin von Starhembergischen Regiment und andere Offizier angetroffen, welche mit uns das Nachtmahl eingenumben und nach dem Nachtessen auf Soldatenmanier eine Musik, anfangs von lauter Schalmeien, nachgehends von Geigen und Hackbretteln gehalten und sich dabei mit einem Tanz divertiert haben.

Diesen Gästen zu Ehren hatte man ein stattliches Nachtmahl zubereitet, welches uns um so viel mehr zu guten kumben, weil wir uns den ganzen Tag nit Zeit genumben hatten zu essen, sundern erst, nachdem unsere Augen von Betrachtung der Außenwerk und Raritäten um die Festung gesättiget waren, uns auch mit Speisen zu erquicken gedacht gewesen.

Vorbesagtes unser Losament war in der Judengassen etwas entfernt von des Herrn Generalen Quartier, welcher nächst dem Wasser- und Stuhlweißburger Tor oberhalb des Posthaus gewohnt hat. Gegen dem Herrn Generalen über war des kaiserlichen Inspectoris Werndlein und nächst daran die Kremsmünsterische Behausung, lauter schöne, zierliche Gebäu und schon ziemlich avanciert.

Postmeister zu Ofen war dazumal Herr Peter Salgar, welcher aber als ein Deputierter von dieser königlichen Stadt zu Pressburg auf dem Landtag war, und obwohlen wir gern in seinem Haus die Einkehr genumben hätten, so wollte es sich doch nit schicken, teils wegen seiner Abwesenheit, welche verursachte, dass wir mit keiner rechten Kost hätten können versehen werden, teils, dass auch noch in seinem Haus nichts recht gebaut und meistens alles mit Habern angeschüttet war, maßen er selbst in einem mit Habern angeschütteten Zimmer wohnen musste. Sunsten hatte auch ein junger Sautermeister von Linz in dieser Stadt eine eigene Behausung, welche in Friedenszeiten denen Sautermeistern zum Flor ihrer Handlung bequem sein wird.

Den 11. Novembris früh haben wir in der St. Stefanskirchen, welche denen Herrn P.P. Jesuitem eingeräumt war, Mess gehört und von einem Herrn Patre Jesuiter Bericht eingezogen, dass Ihnen der Herr Erzbischof zu Gran allda zu Ofen eine Kirchen, ein Collegium, Seminarium, Convict und eine völlige Universität stiften werde. Die Kirchen ist schön groß, allein ganz ruiniert und ohne Dach gewesen; darinnen war ein türkischer Predigtstuhl zu sehen, auf welchem dem Vernehmen nach der Mufti zu gewissen Zeiten mit zwei Schwertern bestiegen und seine narrische Possen gemacht hat. Unter der Stiegen und im Aufgang war es hohl und